

"KMK-Mitglieder wollen nur ihr Gesicht wahren"

Der Literaturnobelpreisträger Günter Grass hat die Kompetenz der Politiker bestritten, die in der Kultusministerkonferenz (KMK) über die Rechtschreibreform zu entscheiden hätten. ...

Lübeck - Günter Grass will auch nach einer verbindlichen Einführung der Rechtschreibreform im August 2005 seine Werke weiter in der alten Schreibweise herausgeben. "Es bleibt dabei", sagte er der Nachrichtenagentur dpa am Donnerstag in Lübeck. Zugleich bekräftigte er seine Ansicht, daß eine Rücknahme der "sogenannten Reform" richtig gewesen wäre. Er befürchte, daß nun über viele Jahre verschiedene Schreibweisen in Schulen, Literatur und Medien nebeneinander bestehen. Das werde sich mit der Zeit zwar wieder regulieren, aber man wisse nicht, in welche Richtung.

"Ich bestreite auch die Kompetenz der Politiker, die in der Kultusministerkonferenz (KMK) zusammenkommen, darüber entscheiden zu können", sagte der 76jährige mit Blick auf die am Donnerstagnachmittag im saarländischen Mettlach beginnende KMK-Sitzung. Seiner Meinung nach geht es vielen Politikern in der KMK auch gar nicht mehr um die Sache, sondern darum, ihr Gesicht zu wahren - "und das halte ich, gemessen an dem, was zur Verantwortung steht, für unangebracht".

Der künftige Rat für deutsche Rechtschreibung, der im Auftrag der KMK die Entwicklung der Sprache begleiten und eventuelle Änderungen der Reform vornehmen soll, zeigt nach Ansicht von Grass die Fehlerhaftigkeit des Vorhabens von Anfang an. "Richtig wäre gewesen, auf die vielen kritischen Stimmen zu hören, die ja nicht aus Boshaftigkeit das kritisiert haben, sondern aus Einsicht in die Praxis." Bei Konrad Duden seien Veränderungen der Sprache und Schreibweisen aus der Praxis heraus korrigiert worden - "das wäre der richtige Weg gewesen".

...

(Auf den Abdruck von Passagen dieses Artikels, die nicht im Zusammenhang mit der Rechtschreibreform stehen, wurde aus Gründen der thematischen Überdehnung und der Übersichtlichkeit verzichtet.)

Artikel erschienen in SPIEGEL online am 14. Oktober 2004